

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fall, den der Allmächtige ohne menschliches Zutun über sie verhängt hätte, und dem man sich schweigend beugen müßte. Die Mädchen verkrochen sich in ihre Kammer und ließen sich vor keinem Menschen sehen. Wir schickten täglich der Reihe nach das Essen hinüber, es kam aber fast unberührt in den Einsatzschüsseln wieder zurück.

„Am nächsten Freitag nachmittag sollte das furchtbare Schauspiel vor sich gehen. Damals stand das alte Rathaus noch auf dem Markte, an der Ecke der Fischgasse, mit seinem hohen Schieferdach und seinen spitzen Türmchen.

Schluß folgt.

Mitteilungen des Jüdischen Nationalfonds.



Jüdische Mitbürger!

Im Wege der Zentralstelle für Österreich erhalten wir vom Hauptbüro des Jüdischen Nationalfonds die bedeutsame, wichtige Mitteilung über die Durchführung einer **d r i n g e n d e n** Kolonisationsaktion; eine Erhöhung der Landeskontingente mußte vorgenommen werden. Naturgemäß wird auch die Provinz hievon betroffen.

Wir bitten alle Volksgenossen, mit Hingebung und persönlichem Opfersinn für die Aufbringung der erforderlichen Mittel einzustehen.

Alle ausständigen Beträge für Selbstbesteuerung, Thoraspenden usw. wollen ehestens eingezahlt werden; die größeren Spenden, wie Jahrzeitstiftungen, allgemeine Stiftungen, bitten wir zu berücksichtigen.

Juden und Jüdinnen!

Zeigt euch der großen Zeitenwende gewachsen!

Wenn ihr in diesem Augenblicke nicht helft, kann eure Hilfe zu spät kommen. Diesmal ist die Existenz eures Volkes, mit dessen Bestand und Untergang ihr untrennbar verbunden seid, der Einsatz.

Wir erwarten bestimmt einen großen Erfolg unserer Aufforderung.

Ortskommission Linz.

Glückwunschlösungen!

Die Ortskommission hat am 20. August an alle Juden ihres Wirkungskreises ein Rundschreiben versendet mit der Bitte, die üblichen Glückwünsche zu den jüdischen Feiertagen durch Spenden an den „Jüdischen Nationalfonds“ abzulösen.

Wir wiederholen unser Ersuchen mit dem Hinweise, daß schon in der nächsten Nummer der Ausweis erfolgt und, wir die Aktion einheitlich und lückenlos durchführen wollen.

Die Wichtigkeit, die dem J. N. F. zukommt, wird zweifellos allen Juden Anlaß geben, durch diese Aktion dem jüdischen Volkschatz neue Mittel zuzuführen.

Der Jüdische Nationalfonds als Universalerbe.

Der Nationalfonds-Zentrale für Österreich wurde die Erbschaft nach dem im Herbst 1918 verstorbenen Doktor Pinkas Kirschbaum von 50.000 K übergeben. Der Verstorbene hatte vor seinem Abgehen ins Feld den N. F. zum Universalerben eingesetzt.

Spenden-Ausweis.

(12.—25. August 1920).

Allgemeine Spenden:

Bad Hall: Cilli Billig K 10.—, Sari Hirsch 35.—, Zusammen K 45.—.

Gmunden: Natan Dachinger K 50.—, Oskar Spitz K 20.—, Zusammen K 70.—.

Linz: Selma Kronberger, München, anl. ihrer Vermählung in Erinnerung ihres verstorbenen Bruders Dr. Emil Kronberger 200.—; Dr. Fritz und Fini Oberländer anl. ihrer Vermählung 100.—, Zusammen K 300.—.

Selbstbesteuerung.

(v = volle Rate für 1920; t. = Teilbeträge.)

Gmunden: Hermann Smetana (t) K 60.—.

Linz: Helene Engelmann (v) 200.—, Josef Sternschein (v) 200.—, Dr. Rudolf Menzel (t) 30.—, Dr. Rudolphine Menzel (t) 30.—, Artur Deutsch (t) 30.—, Erwin Piskaty (t) 20.—, Paula Schwager (t) 5.—, Zusammen K 515.—.

Sammelbüchsen.

Gmunden: Durch Sam. Rader: Rader 20.—, Rosa Estermann 100.—, Ch. Dachinger 61.—, Berta Rujder 17.—, Franz Dachinger 2.—, S. Kormany 13.—, Oberbaurat Ing. Raudnitzky 20.—, Smetana 30.—, Fischer 20·25, Zusammen 9 Büchsen K 306·25.

Leopoldschlag: Heinrich Fischl K 180.—

Linz: Is. Pick 5·10, Max Hirschfeld 12.—, Fleischmann 5.—, M. Sommer 13·30, Hilda Waldes 6·63, Grünwald 6·10, Rado 9·82, Heinrich 23·80, diverse 3·40, Zusammen K 85·15.

Baumspenden.

Linz: Hermann- und Walter-Deutsch-Garten (Baum Nr. 67): Dr. Julius Richter dankt Herbert Albrecht K 20.—.

Summe des Ausweises K 1581·40; bisher in Linz K 11.037·08. Es fehlen daher in Linz auf K 60.000.— noch K 48.962·92.

Mit der nächsten Nummer

beginnt ein neues Quartal unseres Blattes. Wir bitten demnach unsere geschätzten Leser, den der heutigen Auflage beiliegenden Erlagschein zur Einzahlung des Quartalbetrages von 22 Kronen, sowie eventueller Gebührenrückstände ehestens benützen zu wollen. Bei dieser Gelegenheit laden wir neuerdings unsere Leserschaft zur regsten Anteilnahme und Mitarbeit ein, und verweisen auf unsere seit längerer Zeit vernachlässigten Rubriken: „Sprechsaal“ und „Eingesendet“ hin.

Die „Jüdischen Nachrichten“.